

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 24

Artikel: Vom Steuern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BADEZEIT

Wie in den Gärten jetzt die Rosen
Erblihn am Strand die Badehosen.
So schlüpf auch du aus der Verpackung,
Schliess deinen Leib nicht länger ein,
Gönn ihm die fröhliche Entschlackung
In freier Luft und Sonnenschein!

Denn nun erlaubt es der Kalender
Und hoher Sonne Liebeskuss,
Dass man nicht mehr als Kleiderständer
Von früh bis abends wandeln muss.
Am Strand genügt für den Besuch
Nach Landesbrauch ein Fetzen Tuch.

Nimmst du recht mit dem Wasser Fühlung,
Wirst du an Leib und Seele jung.
Es bringt dir angenehme Kühlung
Und sorgt auch noch für Reinigung.
Dort malt Natur in Farbentönen,
Die haltbar sind und dich verschönen.

Nuba

Der aktuelle Pascal

Man wird im allgemeinen durch die Gründe, welche man selbst gefunden hat, besser überzeugt, als durch die, welche im Geiste der andern entstanden sind.

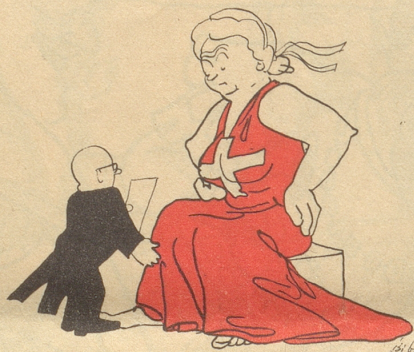
Die Wahrheit ist in dieser Zeit so sehr verdunkelt, und die Lüge so allgemein verbreitet, daß man die Wahrheit nicht erkennen kann, wenn man sie nicht liebt.

Auch wenn die Menschen an dem, was sie sagen, nicht innerlich beteiligt sind, so darf man daraus nicht unbedingt schließen, daß sie nicht lügen; denn es gibt Leute, welche lügen, einfach nur um zu lügen.

Wenn die Bosheit die Vernunft auf ihrer Seite hat, wird sie stolz und stellt die Vernunft in ihrem ganzen Glanz zur Schau.

Die Einbildung vergrößert durch eine phantastische Wertschätzung die kleinen Dinge, bis sie unsere Seele erfüllen, und mit wegenger Frechheit verringert sie die großen auf ihr Maß — etwa durch die Art, wie sie von Gott spricht.

Wollt ihr, daß man Gutes von euch glaube? Dann sagt es nicht selber.
(ausgewählt von Karagös)



„Was mänsch Finanzminischter, wämmer pro tuusig Franke Kapital zäh Schtäi Prämie uszahle würdid, chääm ächt dann meh füre?“

Tiefseeforschung

Ein Tiefseeforscher ist in einer Panzerkugel in die Tiefe getaucht und schreibt über seine Beobachtungen aus zweitausend Metern Tiefe:

«Grausige, langgezogene, täuschend menschenähnliche Gesichter und Fratzen starren in die Fenster der Panzerkugel hinein...»

Ich glaube, wenn diese Lebewesen ihre Beobachtungen hätten mitteilen können, hätte das vielleicht etwa so gelaute:

«Was haben wohl diese Panzerwiecher da unten zu suchen, die dafür bekannt sind, daß sie an der Meeresoberfläche so grausige Sachen anrichten!»
Vino

Vom Steuern

Wehrsteuer, Wehropfer, Warenumsatzsteuer, Luxussteuer, Verrechnungssteuer, Lohnausgleich.

«Alles für den Staat!» sagt die schlechte Laune.

«Alles für die Freiheit!», sagt der Verstand. fis

Witz der Woche

«Ich ha do grad gläse, daß äs Schtaatsoberrhaupt zumene andere isch goge wallfahre. Was söll das eigentlich heiße?»

«Wallfahre isch nur en tarnte Usdruck für ‚willfahre‘ i der Diplomateschproch. Verschtosch?» Karagös

Rückblick

Solange die Welt existiert, immer wurde sie mit Schlagwörtern in Fieber gehalten. Einmal war es der Ruf nach Individualismus, dann der nach Kollektivismus, der sie in ihren Grundfesten erschütterte. Heute dröhnt und geistert das Schlagwort der Schicksalsgemeinschaft durch die Welt. Fragen wir, was diese uns bis anhin beschert hat, so liegt die Lösung im Worte selbst: sie hat uns ein gemeines Schicksal geschafft. Karagös

Schwarzhändler-Sentenz

Unheimlich, wie ich heimlich verdiane! Ageis


Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke
Im „Central“ wohnen gut und gern
Die anspruchsvoll verwöhnten Herrn.


SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Port
Überall und führend!
SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant,
ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514